



Inklusive
Insider-Tipps



DORMAGEN
Natürlich! Am Rhein.
Stadtmarketing und
Wirtschaftsförderung

Mittelalter live erleben –
Zollfeste Zons.

Natürlich! In Dormagen.

SCHLOSS
Friedestrom
HOTEL



*Tagen, Essen, Feiern &
Schlafen in besonderem Ambiente!*

Hotel „Schloss Friedestrom“ & Restaurant „Zum Volksgarten“

Parkstraße 2 - 41541 Dormagen/ZONS

Tel: +49 (0)2133 503 0 - Fax: +49 (0)2133 503 290

Web: www.friedestrom-events.de - Mail: info@friedestrom.de

Liebe Gäste,

besuchen Sie die mittelalterliche Zollfeste und tauchen Sie für einen Tag in ein Stück Geschichte ein. Wir zeigen Ihnen auf den folgenden Seiten, was Sie hinter den malerischen Stadtmauern sehen und erleben können.

Nutzen Sie die in dieser Broschüre für Sie zusammengestellten Vorschläge und genießen Sie einen unvergesslichen Tag in Zons.

Gegründet im Jahr 1373 vom Kölner Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden, ist Zons eine in ihrer mittelalterlichen Struktur außergewöhnlich gut erhaltenen Festungsstadt im Rheinland.

Erleben Sie den Kontrast zu den beiden modernen Großstädten Düsseldorf und Köln.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrem Rundgang innerhalb der Stadtmauern.

Ihr Team der Tourist-Info Zons



Das finden Sie in dieser Broschüre ...

Zons im Wandel der Zeit	4
Ein Rundgang durch Zons	7
Zeit für mehr	16
Stadtplan Zons	24
So finden Sie uns	24

Ein Rückblick in die Geschichte

- 7. Jhd.** Hofgut der Kölner Bischöfe in Zons erwähnt
-
- 1372** Verlegung des Rheinzolls von Neuss nach Zons durch Erzbischof Friedrich von Saarwerden, Baubeginn der Befestigung
-
- 1373** Zons erhält die Stadtrechte
-
- 1374** Rheindurchbruch, der Gutshof Bürgel mit der Maternus-Kapelle wird von Zons getrennt
-
- 1388** Vollendung der äußeren Stadtbefestigung mit dem Rheinturm
-
- 1408** Bau der gotischen Pfarrkirche St. Martinus
-
- 1463** Als Sicherheit für seine großen Darlehen erhält das Kölner Domkapitel Stadt und Zoll als Pfand
-
- 1464** Erster großer Stadtbrand
-
- 1474-75** Burgundischer Krieg: Karl der Kühne belagert Neuss, das Heer von Kaiser Friedrich III. lagert in Zons
-
- 1547** Zweiter großer Stadtbrand
-
- 1574-77** Zonser „Schweinefehde“
-
- 1593** St. Martinus erhält Pfarrrechte, Loslösung von der Pfarre St. Maternus beim Gutshof Bürgel
-
- 1620** Dritter großer Stadtbrand
-
- 1623** Erste Pestepidemie
-
- 1635** Zweite Pestepidemie

- 1646** Erfolgreiche Belagerung von Zons durch die Hessen im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648)
-
- 1694** In der Turmwindmühle wird ein Sackaufzug eingebaut
-
- 1784** Größtes Rheinhochwasser, Zerstörung der Ostmauer
-
- 1794** Ende des Kurfürstentums Köln
-
- 1802-03** Schloss und Zollturm werden beschlagnahmt und versteigert
-
- 1814** Ende der französischen Herrschaft
-
- 1833/42** Abriss des Feldtors
-
- 1872** Beschluss über Abriss der zu kleinen, baufälligen St. Martinus Kirche
-
- 1878** Fertigstellung des neugotischen Neubaus der Kirche
-
- 1907** Einstellung des Windmühlenbetriebes
-
- 1926** Schweres Hochwasser, danach Bau des Deiches
-
- 1935** Eröffnung der Freilichtbühne im Zwinger, Bau von Wasserleitungen
-
- 1965/66** Restaurierung der Windmühle
-
- 1975** Kommunale Neugliederung, Zons verliert Stadtrechte, gehört administrativ zur Stadt Dormagen
-
- 1993** Der Dormagener Stadtteil Zons darf sich „Stadt Zons“ nennen



Rheinfähre „Niederrhein“

Dormagen - Düsseldorf

Die ideale Lösung für Berufspendler

Staufrei über den Rhein!

Für Berufspendler, die mit dem PKW werktags den Rhein überqueren müssen, bieten wir spezielle Pendlerkarten an.

Eine Wochenkarte kostet für Sie nur 18,- €.

Gültig von Montag bis Freitag für je eine Hin- & Rückfahrt/Tag. Wir fahren ab Zons von 6.15 Uhr bis 9.00 Uhr pünktlich alle 15 min ab. Bei jeder Fahrt stehen noch genügend freie Plätze zur Verfügung.

FAHRPLAN

1. April bis 30. September
(Fährbetrieb im Sommer)
Montag bis Freitag
6.15 – 21.00 Uhr
Sa., Sonn- & Feiertags:
9.00 – 21.00 Uhr

1. Oktober bis 31. März
(Fährbetrieb im Winter)
Montag bis Freitag
6.15 – 20.00 Uhr
Sa., Sonn- & Feiertags:
10.00 – 19.00 Uhr



Ideale Verbindung für Fahrradtouren

Ob Sie Schloss Benrath oder Kloster Knechtsteden entdecken möchten oder in Zons mittelalterlich eintauchen wollen – mit dem Fahrrad können Sie viel erleben. Es gibt tolle Wege, und zum anderen Rheinufer kommen Sie ganz einfach mit unserer Hilfe! Sie können unter www.adfc.de Ihre persönliche Wunschroute planen! Fahrradrouten von der Fähre nach

- Zons; 1 km
- Schloss Benrath; 4,8 km
- Kloster Knechtsteden; 10 km

PREISLISTE

PKW inkl. Fahrer	3,50 €
Fußgänger/Fahrzeuginsassen Erw.	1,50 €
Fußgänger/Fahrzeuginsassen Kind*	0,50 €
Fahrrad + Erwachsene	2,00 €
Fahrrad + Kind*	1,50 €
Hund	0,50 €
*Kinder: 4-9 Jahre	



Überfahrten im 15 Min. Takt - Bordtel.: 0151/18 42 10 62
Alle weiteren Informationen unter www.fahre-zons.de

1. Rheintor / Zollturm - Der Eingang zur Zollfeste

Direkt zu Beginn sehen Sie zu Ihrer linken Seite eines der wichtigsten Gebäude, das die mittelalterliche Stadt zu bieten hat. Im mächtigen Rheinturm und im angrenzenden Zollhaus wurde in vergangenen Zeiten der Zoll erhoben. Das Zollrecht bestand im Mittelalter darin, von vorbeikommenden Reisenden und Händlern Zoll auf die per Schiff beförderten Waren zu erheben.

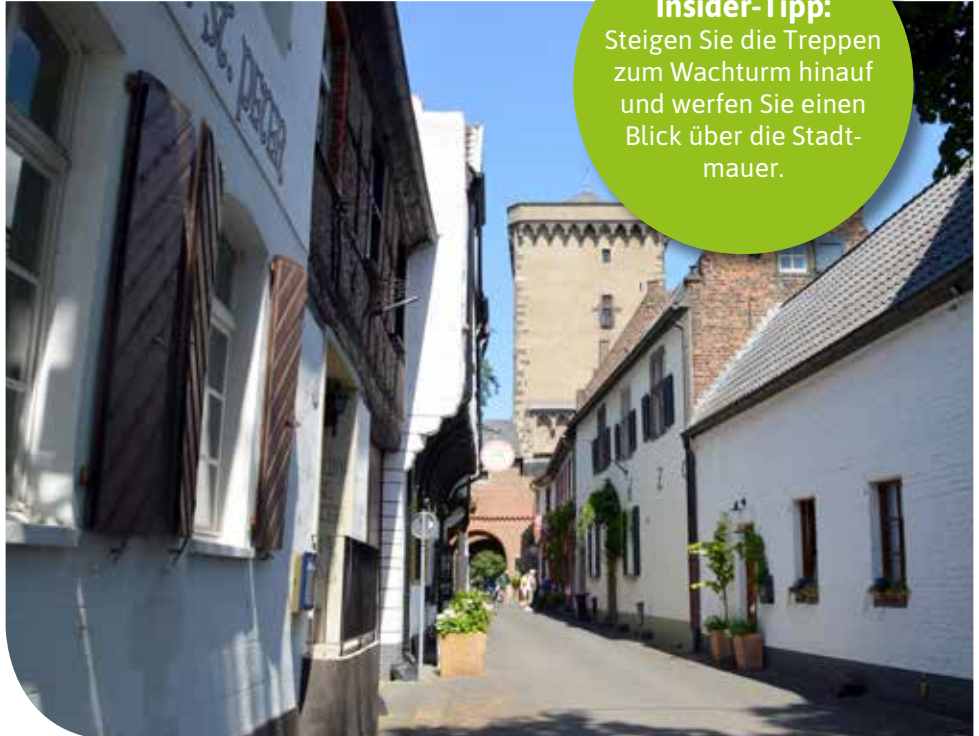
Die Räumlichkeiten des Zollhauses dienten ab 1855 für über 100 Jahre als Klosteranlage unterschiedlicher Ordensgemeinschaften. Die neuromanische Kapelle „Maria von den Engeln“ rechts vom Rheinturm wurde im Jahr 1860 von Franziskanern errichtet.



2. Rheinstraße – Mittelalterliche Prachtstraße

Herzlich willkommen auf der mittelalterlichen Prachtstraße von Zons. Auf geradem Wege östlich der Stadtmauer, sehen Sie direkt zu Beginn die **ältesten Häuser** der Stadt. An Haus Nummer 5 ist das **Baujahr 1620** gut erkennbar in eisernen Buchstaben an der Fassade angeschlagen.

Bei Ihrem Spaziergang entlang der Rheinstraße vermittelt Ihnen die traditionelle Bauweise der angrenzenden Häuser einen lebendigen Eindruck des einstigen Stadtbilds. Auf der linken Seite passieren Sie auf der Rheinstraße zwei **achteckige Wachtürme** auf der Ostmauer. Ein drittes dieser im Volksmund „**Pfefferbüchsen**“ genannten Türmchen wurde im Jahr 1784 vom Hochwasser zerstört. Die Spuren des Hochwassers sind noch heute erkennbar.



Insider-Tipp:
Steigen Sie die Treppen zum Wachturm hinauf und werfen Sie einen Blick über die Stadtmauer.



TORSCHENKE

TORSCHENKE — ZONS —

gemütlich RESTAURANT

Traditionelle Zonser Gerichte aus Omas Küche -
im Winter auch selbstgebackener Kuchen

Historische Veranstaltungsräume „Burghof Zons“ in der unteren Gartenebene

Durchgehend warme Küche von 12.00 bis 20.00 Uhr

Restaurantbetrieb bis 22.00 Uhr - Donnerstag Ruhetag

Rheinstraße 3 - 41541 Dormagen/Zons
Tel 02133 259955 · www.torschenke.de

3. Schloßplatz – Im Herzen der Altstadt

Der heutige Schloßplatz diente bis zum Jahre 1829 als Marktplatz. Hier schneiden sich Rheinstraße und Schloßstraße, die beiden so genannten **Toreinfallstraßen**. Bis 1832 befand sich im linkerhand gelegenen Haus mit der Nummer 5 das Zonser Rathaus. Unmittelbar dahinter führt ein Durchbruch in der Stadtmauer auf den **Treidelpfad**.



Buntes Marktleben am traditionellen Matthäusmarkt im September.



Ecke Schloß- und Rheinstraße, im Hintergrund eine „Pfefferbüchse“.



Insider-Tipp:
Machen Sie Rast im direkt am Schloßplatz gelegenen Kräutergarten.



*Panorama des Innenhofs
mit Torturm.*

Insider-Tipp:

Nehmen Sie sich
eine kurze Auszeit
und verweilen Sie
im Burgpark.

4. Burg Friedestrom – Grüner Park im Herzen der Burg

Nun befinden Sie sich in der Burganlage, mit deren Bau im Jahr 1373 begonnen wurde. Der **Erbauer Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden** errichtete die Burg zur Verteidigung und zur Sicherung des Rheinzolls. Das Burgareal umfasst knapp ein Sechstel der gesamten Altstadtfläche. Nach einer gut 150 Jahre währenden Nutzung als landwirtschaftlicher Betrieb seit der Franzosenzeit ist das Gelände heute in öffentlicher Hand.

Seit 1970 unterhält der Rhein-Kreis Neuss dort sein **Kreiskulturzentrum**, zu dem neben dem Museum und dem Internationalen Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ auch das Archiv des Rhein-Kreises, der Stadt Dormagen und der Gemeinde Rommerskirchen sowie eine Veranstaltungshalle gehören.

5. Juddeturm – Über den Dächern von Zons

Auf dem Platz am Juddeturm angekommen, entdecken Sie eines der eindrucksvollsten Gebäude der mittelalterlichen Zollstadt. Der Juddeturm war bis zum Neubau der Pfarrkirche im Jahr 1878 mit 36 Metern der höchste Turm der Stadt.

Seinen Namen erhielt er vermutlich im 19. Jahrhundert durch eine Patrizierfamilie namens Judde aus Köln, die das stattliche Gebäude eine Zeit lang in Besitz hielt. Im Inneren befindet sich ein elf Meter tief in die Erde gehendes Verlies. Um den Turm und um Räuber und Halunken, die dort eingekerkert worden sein sollen, ranken sich viele dunkle Legenden.





*Ein Blick vom
Wallgraben
auf die Mühle.*

Insider-Tipp:

Werfen Sie 50 Cent in
den Automaten am
Eingang zur Mühle und
schauen Sie, was
passiert.
Es lohnt sich!

6. Windmühle – Mühlengeschichte im Inneren erleben...

An der Zonser Mühle angekommen, blicken Sie auf eines der imposantesten und umfangreich restaurierten Gebäude der Altstadt. Die historische Mühle wurde um 1390 als Turmwindmühle errichtet und 1834 zur Holländerwindmühle mit Außenkrühwerk umgebaut. 1907 endete der Mühlenbetrieb, zwei Jahre später zerstörte ein schwerer Sturm das Flügelkreuz. Jahrzehnte blieb die Mühle ohne Flügel, die erst wieder beim Umbau in den 1960er Jahren angebracht wurden. Zwischen 2008 und 2010 wurde die Mühle dann sehr aufwendig renoviert und instandgesetzt.

Wagen Sie doch einmal einen Blick in das Innere der Windmühle mit ihrem hervorragend erhaltenen Mahlwerk und dem Museum im ehemaligen Sacklager.

7. Schweinebrunnen – Ein beliebtes Fotomotiv

Der im Jahr 1959 errichtete Schweinebrunnen erinnert an die Zonser Schweinefehde, die von 1575 bis 1577 währte. Jene Auseinandersetzung zwischen dem Kölner Erzbischof Salentin von Isenburg und dem Kölner Domkapitel um den Rheinzoll gipfelte darin, dass erzbischöfliche Soldaten 50 Schweine von der Zonser Weide stahlen.

Die Bürger von Zons gingen siegreich aus dem Konflikt hervor und wurden mit Geld für ihren Verlust entschädigt. An die geraubten Viecher erinnern seit 1987 fünf Bronzeschweine, die Touristen als beliebtes Fotomotiv dienen.





*Stadtmauer
mit Krötschenturm.*

8. Krötschenturm – Stadtbefestigung mit Legenden

Nun sind Sie am Ende Ihres Rundgangs durch die Altstadt angekommen. An der Nordwestecke der Altstadt steht der Krötschenturm, der ein Teil der Stadtbefestigung ist. Früher diente der Turm als Gefängnis. Wie der Volksmund erzählt, soll er im 17. Jahrhundert als „Isolierstation“ für Pestkranke genutzt worden sein.

Die Legende besagt, dass auch der Name des Turms aus jener Zeit stammen soll: Der Ausdruck „krötsch“ wird in der rheinischen Mundart für kränkliche Personen verwendet. Korrekt ist jedoch die Herleitung vom ursprünglichen Namen „Creutzthurm“ (Zwischenform „Creutzsch“). Die den Turm umgebenden Gärten außerhalb der Stadtmauern tragen noch heute den Flurnamen „Kreuzgärten“.

Nachtwächterrundgänge

„Hört ihr Leut' und lasst euch sagen,“...

mit dem Nachtwächter durch die historische Altstadt von Zons.

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter

<https://www.swd-dormagen.de/tourismus/stadtfuehrungen-zons/>

Mindestpersonenzahl: 5 Personen

Treffpunkt: Vor der Tourist-Info Zons,
Schloßstraße 2 - 4, 41541 Dormagen (Zons)

Kosten: Erwachsene 6,00 €; Kinder 2,00 €

Vorherige Anmeldung wegen jahreszeitbedingter unterschiedlicher Uhrzeiten unbedingt erforderlich!

Infos und Anmeldung: Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen (SWD),
Tel. 02133 257-647, E-Mail: tourismus@swd-dormagen.de



- a la carte-Restaurant & Gästezimmer

- **Eventveranstaltungen**, wie z. B. Ritter- und Geisterschmaus, Schweinchen-Essen, Hochzeiten im Stile des Landadels und das etwas andere Candlelight-Dinner „Zu Gast beim Schloßgeist“
- Stadtführungen & Führungen mit „Jupp“ dem Totengräber
- Kindergeburtstage

- **Romantikterrasse**, teils überdacht und beheizt

- **Katakomben der Schloß-Destille** – Museums-Theater

- **Eigene Hausbrände**

Hotel-Restaurant Schloß-Destille

Mauerstraße 26a · 41541 Dormagen-Zons

Telefon 0 21 33 – 4 76 58

www.schlossdestille.de

Zeit für mehr...

Wenn Sie jetzt noch etwas Zeit haben, dann setzen Sie doch Ihren Rundgang durch die mittelalterliche Zollfeste fort und besuchen Sie die wunderschönen Rheinauen rund um Zons. Genießen Sie die vielfältige Gastronomie, bummeln Sie durch die Souvenirgeschäfte in der Altstadt, besuchen Sie die Märchenspiele oder eine der sehenswerten Ausstellungen im Kreismuseum.



9. Kreismuseum – Kunst in alten Gemäuern...

Auf dem Gelände der früheren erzbischöflichen Burg Friedestrom befindet sich heute das Museum des Rhein-Kreises Neuss, das sich der angewandten Kunst widmet. Das Museum erstreckt sich über drei Gebäudekomplexe, die sich aus einem ehemaligen Herrenhaus, dem früheren Pferdestall sowie einem modernen gläsernen Neubau zusammensetzen.

Dort sind Teile der großen hauseigenen Sammlung von Jugendstil-Zinn zu sehen. Das Angebot wird abgerundet durch mehrmals jährlich wechselnde Ausstellungen und saisonale Veranstaltungen wie den Advents- oder Ostereiermarkt.

Weitere Informationen unter www.kreismuseumzons.de



Anschrift:

Kreismuseum Zons
Kulturzentrum des Rhein-Kreises Neuss
Schloßstraße 1
41541 Dormagen
Tel.: 02133 5302-0
Fax: 02133 5302-292
E-Mail: kreismuseum-zons@rhein-kreis-neuss.de

Eintritt:

Erwachsene: 4,00 Euro
ermäßigt: 1,50 Euro
Familien: 7,00 Euro

Öffnungszeiten:

dienstags bis freitags: 14 bis 18 Uhr
samstags, sonn- und feiertags: 11 bis 18 Uhr
montags: geschlossen



Das Kreismuseum aus Richtung Schloßstraße.



*Blick von den Burghöfen;
Im Hintergrund der Juddeturm.*

10. Freilichtbühne – Märchen rocken...

Seit mehr als 60 Jahren lädt die Freilichtbühne zu den Märchenspielen ein. Auf der eindrucksvoll vor der Südseite der Stadt im „Zwinger“ gelegenen Spielstätte verzaubern die Darsteller mit ihren farbenfrohen Kostümen Groß und Klein. Zu dem jährlich wechselnden Programm gehörten schon Klassiker wie „Schneewittchen“ oder „Dornröschen“. Die prächtigen Inszenierungen, gespickt mit Musik und Tanz, sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Um die einzigartige Atmosphäre unter freiem Himmel mit Blick auf die Schlosskulisse zu wahren, entschied man sich gegen eine feste Überdachung der Tribüne. Die Märchenspiele finden jährlich von Juni bis September statt, mit einer vierwöchigen Pause während der Sommerferien.

Für weitere Informationen zum aktuellen Spielplan und für Online-Kartenreservierungen besuchen Sie www.märchenspiele-zons.de



Insider-Tipp:
Hier finden auch Rockkonzerte und andere Kulturveranstaltungen statt.



Eintritt Freilichtbühne:

Erwachsene: 8,00 Euro

Kinder (4 bis 12 Jahre): 6,00 Euro

Die Kasse an der Bühne ist an den Spieltagen ab 14:30 Uhr geöffnet und schließt pünktlich um 16 Uhr.

Einlass/Beginn: Jeweils um 15:30 Uhr

Spieldauer: ca. 1,5 Stunden (ohne Pause)

Veranstalter-Info: Märchenspiele Zons e.V.,
Tel.: 0221 441201



Der Blick über die Stadtmauern hinaus in die Natur.



Mit der Fähre über den Rhein.

Rheinauen im August.



11. Rhein und Rheinauen – Naturschutz Zons

Gewinnen Sie bei einem Spaziergang durch das angrenzende Naturschutzgebiet der Rheinauen einen ganz anderen Blick auf die mittelalterliche Burganlage. Entlang der Außenseite der Stadtmauern laden einzelne Sitzgelegenheiten mit einem umwerfenden Blick auf die unberührte Natur zum Verweilen ein. Entdecken Sie auf Ihrem Spaziergang durch die Natur Spuren der Vergangenheit.

Heute fließt der Rhein im Abstand von 300 bis 800 Metern östlich an der Stadt vorbei. Jedoch erinnern Schleifspuren am südöstlichen Eckturm „Eisbrecher“ an die im Mittelalter übliche Treidelschiffahrt, bei der die Schiffe von Pferdegespannen flussaufwärts geschleppt wurden – und daran, wie nah die Stadt dem Fluss einst war.

Geführte Stadtrundgänge für Einzelpersonen

(ohne Voranmeldung) finden an jedem 1. Sonntag im Monat von Mai bis November um jeweils 14.30 Uhr (im Dezember um 13.30 Uhr) statt.

Mindestpersonenzahl: 5 Personen
Treffpunkt: Rheintorvorplatz, 41541 Dormagen (Zons)
Kosten: Erwachsene 5,00 €; Kinder 2,00 €

Besondere Themenführungen auf Anfrage!

Infos und Anmeldung:
Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen (SWD),
Tel. 02133 257-647, E-Mail: tourismus@swd-dormagen.de

Impressum

© SWD 2019 | 4. aktualisierte und ergänzte Auflage

Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH

Unter den Hecken 70

41539 Dormagen

Tel.: 02133 257-416

Fax 02133 257-77-416

E-Mail: info@swd-dormagen.de

Grafische Umsetzung: Christian Lewandowski

Auflage: 4.000

Fotos: Bart Allard-Schreiner, Kevin Cöllen, Verena Göbel, Ute Godyla, Maria Halm, Ute Karp, Heiko Lissy, Manfred Nachtigall, Leff Richter, Alexandra Ruß, Willi Schmidt, Lydia Schulze, Stadt Dormagen, SWD, SVGD, Bernd Tinnefeld, Amelie Vallbracht

Die inhaltliche Basis für diese Broschüre wurde im Rahmen eines Projektes von Jana Dermietzel, Susanne Volkmer und Sascha Hoffmann, Studierende an der Düsseldorfer Fachschule für Tourismus, erstellt und im Jahr 2018 von der SWD aktualisiert.



Schloss - Cafe

Konditorei und italienisches Eiscafé



**Eis aus eigener Herstellung
Frühstück ab 9.00 Uhr
Kuchen und Snacks**

**Genießen Sie unsere vielen Eissorten und Kuchen auch außer Haus
Schlossplatz 4 · 41541 Dormagen-Zons · Telefon 021 33 / 54 37**

